

STUDENTEN-ORDEN.

und es müssen folglich die Mitglieder ihre Vergnügungen miteinander theilen.“

„6) Freundschaftliche gegenseitige Dienste der Mitglieder müssen dankbar erkannt und in vorkommenden Fällen erwidert werden. Wer Diefs nicht thut, ist unwürdig, in der Verbindung zu bleiben.“

„7) Was die Gesellschaft durch Mehrheit der Stimmen beschließt, dem darf sich kein einzelnes Mitglied widersetzen. Wer Diefs thut, kann nicht in der Gesellschaft bleiben.“

„8) Wenn ein Senior da ist: so muß ihm gehorcht werden, insofern er für das Beste der Gesellschaft sorgt.“

S. 129 f. führt *Laubhard*, um über die Ursache der Entstehung solcher Verbindungen Aufschluß zu geben, eine Stelle aus „*Immanuel Kant's* vermischten Schriften,“ B. 3, (Halle, 1799,) S. 233, an, welcher auch hier ein Platz einzuräumen ist.

„Es muß in jedem gemeinen Wesen ein *Gehorsam* unter dem Mechanismus der Staatsverfassung nach Zwangsgesetzen, die auf's Ganze gehen, zugleich aber auch ein *Geist der Freiheit*, seyn; da Jeder, in Dem, was allgemeine Menschenpflicht betrifft, durch Vernunft überzeugt zu seyn, verlangt, daß dieser Zwang rechtmäßig sey, damit er nicht mit sich selbst in Widerspruch gerathe. Der erstere ohne den letztern ist die veranlassende Ursache aller geheimen Gesellschaften; denn, es ist ein Naturberuf der Menschheit, sich vornehmlich in Dem, was den Menschen überhaupt angeht, mit-

STUFEN. 439

zutheilen. Jene Gesellschaften würden also wegfallen, wenn diese Freiheit begünstigt wird; und wodurch anders können auch der Regierung die Kenntnisse kommen, die ihre eigne wesentl. Absicht befördern, als daß sie den, in seinem Ursprung und in seinen Wirkungen so achtungwürdigen, Geist der Freiheit sich äußern läßt?“]

STUFEN gibt es in der Ritualistik der FMrer von verschiedener Art und Zahl, die von dem Neuaufzunehmenden auf die vorgeschriebene Weise erstiegen werden müssen und ihm symbolisch erklärt werden. S. auch GRADE und ERKENNTNISSTUFEN.

[Der Umriss des Lehrlingsteppichs in den Schriften: „*Jachin and Boaz*“ u. „*the three distinct Knocks*“, welcher in den „*KURKK.*“, B. 1, Abth. 1, S. 262 f., nachgebildet ist, hat unten am Rande des Vierecks drei Stufen, von denen die Unterste als die Lehrlings-, die Mittelste als die Gesellen- und die Oberste als die Meisterstufe angegeben werden. Diese sind, wie Br. *Krause* a. a. O., S. 155 in der Note**), wol mit Grunde, vermuthet, ein neuerer Zusatz aus der jüngern Zeit, in welcher man, der Wesenheit der *Masonerei* zuwider, in diese den derselben fremdartigen und widerstrebenden Begriff: *Grade*, gebracht und die so-